



Koronare Herzkrankheit (KHK)

Integrierte Versorgung in Dortmund
und Umgebung

DAK

Unternehmen Leben



Mehr Spielräume, bessere Versorgung

Qualitätsgesicherte Therapieabläufe, bessere Beratung und mehr Service für DAK-Patienten – die Integrierte Versorgung macht es möglich. Seit Anfang 2004 nutzt die DAK die neuen Spielräume, um die medizinische Behandlung für ihre Versicherten zu verbessern. Wir haben seitdem mehr als 200 Verträge zur Integrierten Versorgung mit Krankenhäusern, Ärzten und Reha-Kliniken geschlossen – und es kommen weitere hinzu.

Damit ist die DAK der Schrittmacher bei der Modernisierung des Gesundheitswesens. Wir wünschen uns, dass möglichst viele DAK-Versicherte von den neuen Angeboten profitieren.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Herbert Rebscher'.

Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher,
Vorstandsvorsitzender der DAK



Modernste Therapie, optimal abgestimmt

Herzerkrankungen wie die Koronare Herzkrankheit (KHK) verringern die Lebensqualität und senken die Lebenserwartung. Ärzte können die KHK allerdings erfolgreich behandeln. Neben dem Einsatz modernster Diagnoseverfahren und Operationsmethoden ist Voraussetzung für die schnelle Genesung, dass niedergelassene Ärzte, Kliniken und Reha-Einrichtungen eng zusammenarbeiten und die Behandlung optimal auf den einzelnen Patienten abstimmen.

Die DAK sieht in solchen Behandlungsnetzwerken die Medizinorganisation der Zukunft. Sie hat deshalb mit den Krankenhäusern der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund, der DAK-Fachklinik „Haus Weserland“ in Bad Pyrmont sowie ausgesuchten Kooperationspartnern aus der Umgebung (Kliniken und niedergelassene Kardiologen) einen Vertrag geschlossen. Ziel ist es, die medizinische Versorgung DAK-Versicherter mit einer KHK zu verbessern, ihre Lebensqualität zu steigern und Herzinfarkte zu vermeiden.

Mehr Informationen erhalten Sie auf den nächsten Seiten.

Der Vorteil für Sie: Mehr Qualität

Das wichtigste Ziel der DAK ist es, die Gesundheit ihrer Mitglieder zu verbessern. Dieser Vertrag garantiert DAK-Versicherten mit einer KHK eine nahtlos aufeinander abgestimmte medizinische Versorgung auf hohem Qualitätsniveau. Alle Vorteile im Überblick:

- Die Ärzte und Therapeuten der Krankenhäuser der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund, der DAK-Fachklinik „Haus Weserland“ und die Kooperationspartner sind auf die Therapie der KHK spezialisiert.
- Sie arbeiten eng mit Hausärzten und anderen niedergelassenen Fachärzten aus der Umgebung zusammen und stimmen alle Behandlungsschritte nahtlos aufeinander ab. DAK-Versicherte erhalten so die höchste Behandlungskompetenz aus einem Guss.
- DAK-Versicherte erhalten kurzfristig einen Termin zur Behandlung.

- Allen Patienten steht ein persönlicher Ansprechpartner (Fall-Manager) zur Seite, der die Behandlungsschritte koordiniert und reibungslose Abläufe garantiert.
- Für Fahrten, die im Zusammenhang mit der Behandlung stehen, entstehen den Versicherten keine Kosten.
- Bei herzchirurgischen Eingriffen sind zwei Nachuntersuchungen innerhalb des ersten Jahres vorgesehen. Die weitere Betreuung wird durch die kooperierenden niedergelassenen Kardiologen durchgeführt.
- Im Rahmen der Rehabilitation nehmen die Patienten an Schulungsprogrammen teil. Unter anderem werden Ernährungsberatungskurse sowie die Teilnahme an Bewegungs- und Sportgruppen angeboten.
- Die DAK erstattet ihren Versicherten für die Dauer der Teilnahme 50 Prozent der Zuzahlung für Krankenhausaufenthalte, maximal 140 Euro pro Kalenderjahr.

Wer kann teilnehmen?

Die Leistungen aus diesem Vertrag können DAK-Versicherte mit einer KHK in Anspruch nehmen. Die Versicherten erklären ihren Beitritt nach einer ausführlichen Beratung durch ihren behandelnden Arzt schriftlich. Die Teilnahme ist freiwillig.

Die DAK

Die DAK

Die DAK ist mit rund 6,3 Millionen Versicherten die zweitgrößte Krankenkasse in Deutschland. Mit über 200 exklusiven Verträgen über Behandlungsnetze leistet die DAK ihren Beitrag zu einem Gesundheitssystem, in dem Qualität und Leistung stimmen. Die DAK beweist damit erneut ihre Innovationskraft zum Vorteil ihrer Versicherten.

DAK

Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg

Internet: www.dak.de

DAKdirekt 01801-325 325

(zum Ortstarif – 24 Stunden an jedem Tag)

Die Vertragspartner

Die akutstationäre Klinik

St.-Johannes-Hospital
(Trägerin: Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund
gGmbH)
Johannesstraße 9-17
44137 Dortmund
Tel.: 0231 1843-0
info@joho-dortmund.de
www.joho-dortmund.de

DAK-Fachklinik „Haus Weserland“
Vogelreichsweg 49
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 05281 913-0
dak.haus.weserland@t-online.de
www.dak.de

Die Kooperationspartner für die akutstationäre Behandlung

Katharinen-Hospital gGmbH
Obere Husemannstraße 2
59423 Unna
Tel.: 02303 100-0

St.-Marien-Hospital
Alstadtstraße 23
44534 Lünen
Tel.: 02306 77-0

St. Christophorus-Krankenhaus GmbH
Goetheweg 34
59368 Werne
Tel.: 02389 787-0

Kooperationspartner für Stationäre Anschlussheilbehandlung (Rehabilitation)

Dr. Becker Klinikgesellschaft Möhnesee GmbH
Schnappweg 2
59519 Möhnesee
Tel.: 02924 800-0

Weitere Innovative DAK-Dienstleistungen!

- DAK-Gesundheitsprogramme (DMP) für eine bessere Lebensqualität: Brustkrebs, Diabetes mellitus Typ 1, Diabetes mellitus Typ 2, Koronare Herzkrankheit (KHK). In Vorbereitung sind Programme zu Asthma und COPD (Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung).
- Der Hausarzt als Lotse für eine optimale Behandlung: DAK-Hausarztmodell in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Nordwürttemberg.

DAK-Medizinexperten beantworten Ihre Fragen zu unseren innovativen Dienstleistungen:

DAKGesundheitdirekt 01801-325 326
(zum Ortstarif – 24 Stunden an jedem Tag)

Informationen im Internet finden Sie unter
www.dak.de